

Home > Bezirke > Mitte > Berlin: Drei Euro pro Büro-Quadratmeter – Doch es gibt einen Haken

EIN RICHTIGER SCHNÄPPCHENPREIS

+ Drei Euro pro Büro- Quadratmeter – Doch es gibt einen Haken

15.05.2024, 12:00 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

Von Iris May



Diese Sicht hat man aus dem oberen Büro.

© Florian Boillot | Florian Boillot

Berlin. In Berlin-Mitte wird ein bekanntes Bürohaus vermietet. Das Besondere: Die Flächen sind unter dem Marktpreis zu haben. Das ist der Grund.



Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 05:01 1X

BotTalk

Genau neun Monate dauert es bekanntlich ein Kind auszutragen und ebenso lange sind die Räume im **ehemaligen Hauptsitz** der [DDR-Nachrichtenagentur ADN](#) zum Schnäppchenpreis zu haben. Drei Euro pro Quadratmeter zahlen Mieter bis Februar 2025, für Räumlichkeiten, die normalerweise in gleicher Lage 21 bis 29 Euro pro Quadratmeter kosten würden. Wer also schon immer ein [Popup-Restaurant](#), ein **Atelier**, ein **Büro**, **einen Probenraum** oder **einen Event-Space auf Zeit** haben wollte, kann hier zuschlagen. Im Angebot sind 150 Räume auf neun Etagen.



Übersicht von Außen. Zwischennutzung im Ex-ADN-Gebäude: Ateliers ab 50 Euro im Monat im Hochhaus an die Mollstraße 1 in Berlin-Mitte

© Florian Boillot | Florian Boillot

Interim Projekt betreut erstmals Gebäude in Berlin

Das Gebäude ist derzeit im Besitz der **Vermögensverwaltungsgesellschaft Schroders**, die ihren Sitz in London hat und voraussichtlich ab Februar das Gebäude umbauen will. Was genau geplant ist, will das Unternehmen leider noch nicht offenbaren. „Auch wenn wir wissen, dass das Interesse an Projekten in dieser Lage groß ist“, so David Bauer von Schroders. „Früher hätte man das Gebäude einfach neun Monate leer stehen lassen“, sagt Lorenzo Kettmeir von **Projekt Interim**. „Heute denkt man an die Corporate Responsibility und möchte lieber günstige Räume anbieten.“



Industrial Design und Loft-Atmosphäre im Erdgeschoss.

© Florian Boillot | Florian Boillot

Zwischenmieten würden oft verlängert, beispielsweise wenn eine Baugenehmigung auf sich warten ließe, so Kettmeir. Der **Architekt aus Zürich** betreut seit 14 Jahren als Immobilienverwalter viele Liegenschaften in der Schweiz, seit 2023 ist das Unternehmen in Deutschland aktiv. Das Gebäude in der Mollstraße ist das erste, das die Firma in Berlin betreut.

Mehr zum Thema Büros in Berlin: [Entgegen aller Trends: Bauboom für Berliner Bürogebäude](#)

Der kleinste Atelierplatz kostet 50 Euro im Monat



Dieser Openspace soll in 30 Atelier-Plätze unterteilt werden. Eine große Gemeinschaftsküche gehört zwar dazu. Trennwände, Pflanzen oder andere Einrichtungsgegenstände sollen Nutzer bei Bedarf selbst mitbringen.

© Florian Boillot | Florian Boillot

Der kleinste abschließbare Atelierraum in der Mollstraße 1 misst 22 Quadratmeter und kostet 312 Euro plus Umsatzsteuer. Günstiger wird es, wenn man einen geteilten Atelierplatz mietet: 28 Quadratmeter sind dann bereits für 50 Euro zu haben. Viele Kreative ziehen das Arbeiten inmitten anderer Kreativer dem Arbeiten allein zuhause vor. Auf diesem Konzept basiert der [Erfolg von Coworking-Spaces](#) wie dem Sankt Oberholz. Manche Künstler haben zuhause einfach ein Platzproblem, wenn sie großformatig malen oder bildhauerisch arbeiten wollen. Diese Zielgruppe steuere Projekt Interim an, so Kettmeir.

Ganz oben befindet sich das Sahnestück



Das schönste Stück vom Kuchen: Aus dem 200-Quadratmeter-Loft im neunten Stockwerk hat man eine wunderbare Aussicht auf Soho House und Alexanderplatz.

© Florian Boillot | Florian Boillot

Ganz oben im neunten Stockwerk ist die Aussicht am besten. Bodentiefe Fenster, WLAN und eine großzügige, moderne Gemeinschaftsküche gehören zum Loft dazu. Wo bis vor einem Monat Software-Ingenieure der [Volkswagen-Tochter Cariad](#) arbeiteten und kochten, könnte sich bis Ende Januar 2025 beispielsweise ein **Startup** einquartieren. Für das 200 Quadratmeter-Loft im neunten Stock verlangt Interim Projekt 2600 Euro. „Das ganze versteht sich immer plus Umsatzsteuer, aber die kann man ja als Unternehmen zurückholen“, so Kettmeir.

Für Musiker: Schalldichte Probenräume im Keller

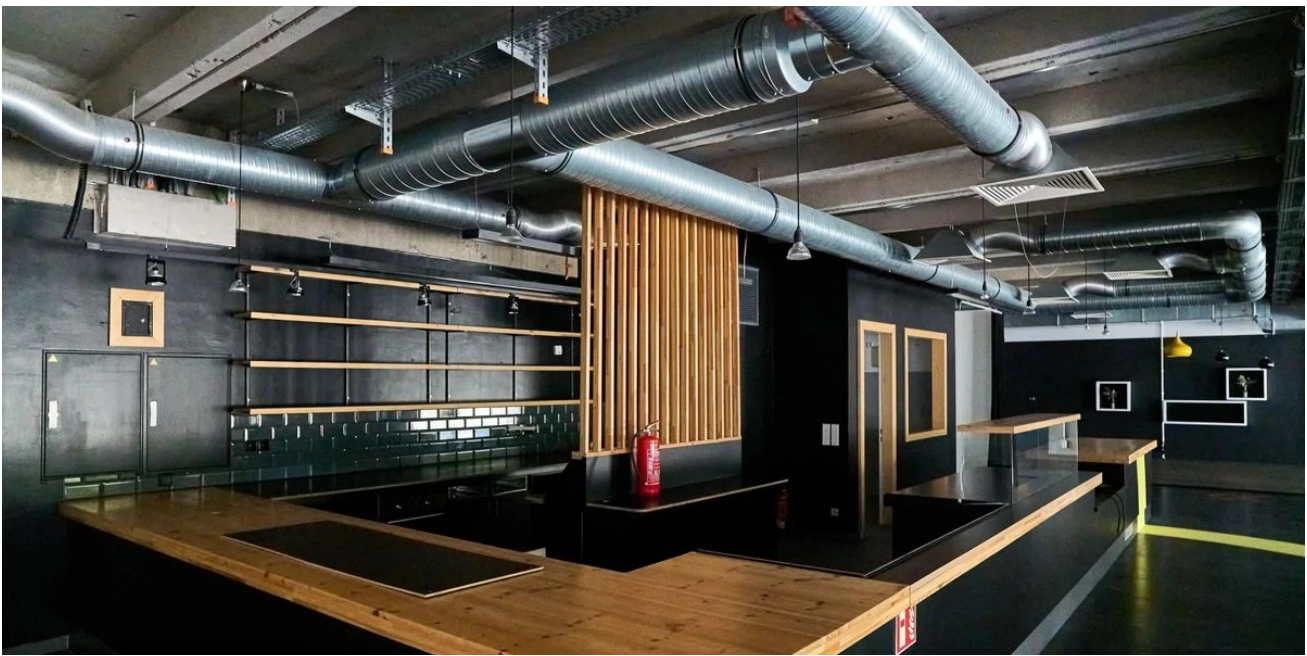


Größeren Proberaum für Band im Keller. Zwischennutzung im Ex-ADN-Gebäude: Ateliers ab 50 Euro im Monat im Hochhaus an die Mollstraße 1 in Berlin-Mitte

© Florian Boillot | Florian Boillot

Leidenschaftliche Musiker kennen das Problem: Zuhause kann man schlecht Posaune, Schlagzeug oder Klavier üben, weil immer irgendjemand davon genervt sein könnte. Schalldichte Probenräume sind allerdings Mangelware, besonders wenn sie erschwinglich sein sollen. Der kleinste abschließbare Bandraum im Keller der Mollstraße 1 misst nur 20 Quadratmeter und soll 200 Euro im Monat kosten. „Das ist vielleicht etwas für Musikschulen“, so Kettmeir. „Eine Musikerin oder ein Musiker und eine Lehrerin oder ein Lehrer haben hier wunderbar Platz.“ Der größte Bandraum im Keller misst 130 Quadratmeter und soll 800 Euro im Monat kosten. Dort hat eine ganze Band oder ein Kammerorchester Platz.

Räumlichkeit für ein Popup-Restaurant



Berliner Morgenpost



NEWS



Berlin: Restaurant-Krise in Prenzlauer Berg - Aus für hochgelobtes Lokal



Rammstein wieder auf Tour: Psychologin mit provokanter These zu Lindemann

MEHR LESEN

Die ehemalige Kantine im Erdgeschoss des Gebäudes in der Mollstraße bietet sich an für Menschen, die sich als Gastronom ausprobieren möchten. Pop-up-Restaurants und Bars kommen dem Wunsch der verwöhnten Großstädter auf immer neue und spontane Attraktionen entgegen. Der mit Kühlschränken und Spülmaschinen voll eingerichtete Workspace könnte von einem jungen Koch neun Monate lang mit Leben gefüllt werden.



Neun Etagen, 15.000 Quadratmeter. Der ehemalige Sitz der DDR-Nachrichtenagentur ADN steht gerade leer. Die Räume sollen jetzt zwischenvermietet werden.

© Florian Boillot | Florian Boillot

Tage der offenen Tür von Donnerstag bis Sonntag

Von Donnerstag bis Samstag kann man die Liegenschaft ohne Voranmeldung besichtigen.

- Donnerstag, 16. Mai von 17 bis 19 Uhr
- Freitag, 17. Mai, von 11 bis 13 Uhr
- Samstag, 18. Mai, von 10 bis 12 Uhr

weitere Infos unter: [Projekt Interim](#), Telefon: 089 / 12414627

[ZUR STARTSEITE >](#)

DAS BESTE AUS MORGENPOST PLUS



BEZIRKE | MITTE

Hier entstehen Jugend- und Azubi-Wohnungen in Berlin-Mitte



BEZIRKE | MITTE

Am Bebelplatz entsteht ein „Terrortunnel“ der Hamas



BEZIRKE | MITTE

„Meine Flucht hätte 1000 Mal schiefgehen können“

Abo	Specials	Service	In eigener Sache
Exklusive Artikel lesen	VBKI Engagement	Newsletter	Anzeige schalten
Abo-Shop	Stadler Radreise	Spiele	E-Paper
Abo-Service	Experten im Fokus	Gewinnspiele	Abo
		Job-Portal	
		Tickets	
		Leserreisen	
		Reisekataloge	
		Reisen	
		Shop	
		Anzeige buchen	
		TV-Programm	
		Aktuelle Anzeigen	
		Aktuelle	

Prospekte
Mediadaten
Trauer

Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft und Sport aus Berlin, Deutschland und der Welt.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [KODEX](#) [ONLINE-ANZEIGENANNAHME](#)
[MEDIADATEN](#) [INFOS ÜBER KLARNA](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 Funke Mediengruppe